

# Sinniges und Sinnliches

Es muss nicht immer die blaue Bohne, oder, kann es sein.

## Café oder Kaffee

Besuchen oder Trinken.  
Mitnehmen oder Genießen.

Was macht eigentlich die Kaffeebohne in der Tüte?

Die Bohne wartet! Sie wartet darauf gemahlen zu werden, mit heißem Wasser übergossen, um damit einen köstlichen Kaffee zu schenken.



## Beruhigend oder doch aufrüttelnd!

Ein Kaffee in einem Café unterscheidet sich von einem Beutel in heißem Wasser. Ich meine Tee.  
Der Beutel wartet mit seinem gefangen gehaltenen Inhalt auf die Erlösung. Angepflanzt, gewachsen, geerntet, getrocknet ..., ein langer Weg.



## Keks oder Praline.

Beißen oder Lutschen.  
Essen oder Genießen.  
Anbiedern oder Auffallen.



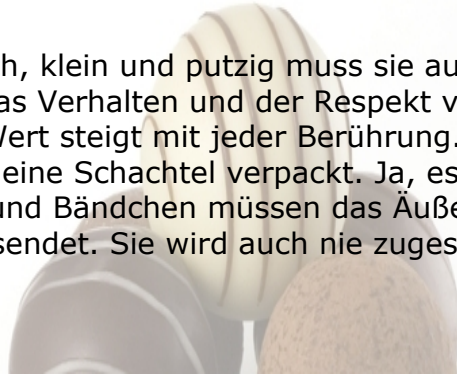
Zu einem Kaffee genießt der Gaumen am liebsten eine Praline. Eine Praline zieht den Moment der Überraschung, des gelungenen Augenblicks, der Geschmacksnervenverführung vor.

Bei einer Tasse Tee hingegen verkrümelt sich ein Keks am Liebsten auf der Gaumenmatte. Ein Keks bröselt am liebsten vor sich hin. Außer er ist feucht. Ein Keks ist der Arbeiter unter den Gebäcksorten. Schon bei seiner Herstellung wurde er anders behandelt als sein aristokratischer, teils auch verhätschelte Nachbarin.

# Sinniges und Sinnliches

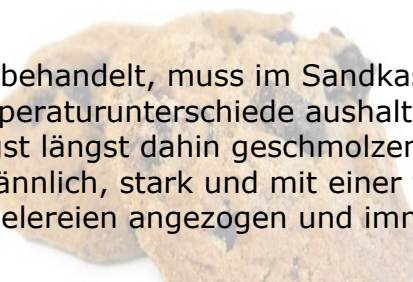
Die Praline, eine Praline: **weiblich!**

Wird wie ein kleines Mädchen behandelt. Niedlich, klein und putzig muss sie aussehen. Und je reifer sie wird, desto aufwendiger wird das Verhalten und der Respekt vor ihrer Schönheit. Sie verhält sich wie ein Model. Der Wert steigt mit jeder Berührung. Mit jeder neuen Verkleidung. Sie wird auch nicht in eine Schachtel verpackt. Ja, es muss eine Schatulle sein, knisternde Folie, Schleifen und Bändchen müssen das Äußere zieren. Sie wird nicht transportiert, sie wird versendet. Sie wird auch nie zugestellt sondern immer überreicht.



Ein Keks, der Keks: **männlich!**

Er wird bei der Herstellung anders behandelt, muss im Sandkasten spielen und darf sich schmutzig machen. Muss Temperaturunterschiede aushalten, bei der eine empfindliche Praline vor lauter Angst längst dahin geschmolzen wäre. Ja, er hält diese Temperaturen aus. Der Keks ist männlich, stark und mit einer feinen Seele gefertigt. Meistens robust und ohne viele Spielereien angezogen und immer in Gemeinschaft seines Gleichen.



So verhält es sich auch mit Tee oder Kaffee. Mit Bohne oder Beutel. Mit Tasse oder Tasse. Mit Kaffeesatz oder Aufguss. Mit schwarzer Brühe oder einer goldgelben, bernsteinfarbenen Seele. Getrunken werden beide, verführt werden beide mit Zusätzen. Sie kommen und gehen.

Und jetzt finden Tee und Kaffee, wie der Keks und die Praline ein gemeinsames Ende. Sie unterscheiden sich nicht einmal mehr in Aussehen und Farbe. Alle feinen Düfte sind verschwunden. Weder krümelig noch zart umhüllt. Nicht einmal die Schachtel oder die Schatulle können beide zurückhalten.

Sie müssen gehen, beide, oder alle zusammen.  
Lassen sie sich überraschen wer, oder was als Nächstes kommt.

Zitat: tausend Möglichkeiten laden uns zu einem neuen Leben ein.  
(Christian Morgenstern)

Die Nächste (Möglichkeit) zu Sinnliches und Sinniges folgen.